enfocus CONNECTOR 2021

Benutzer-Handbuch

07 - 2021

enfocus

Inhalt

1. Urheberrechte.....3

2. Verwenden von Connectoren.....4

2.1. Verwenden eines Enfocus Connector.....4

2.1.1. Einrichten eines Enfocus Connectors.....9

2.1.2. Senden von Dateien an Enfocus Connector.....13

2.1.3. Eingeben zusätzlicher Informationen.....17

2.1.4. Überprüfen des Dateifortschritts.....19

2.1.5. Überprüfen des Preflight-Ergebnisses.....21

2.2. Einrichten der Connector-Voreinstellungen (optional).....22

2.2.1. Connector-Voreinstellungen - Allgemein.....23

2.2.2. Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > E-Mail.....23

2.2.3. Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > Proxy.....24

2.2.4. Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > Ordnerlieferung.....25

2.3. Fehlerbehebung.....25

1. Urheberrechte

© 2021 Enfocus BV Alle Rechte vorbehalten. Enfocus ist ein Unternehmen von Esko.

Certified PDF ist eine eingetragene Marke von Enfocus BV.

Enfocus PitStop Pro, Enfocus PitStop Workgroup Manager, Enfocus PitStop Server, Enfocus BoardingPass, Enfocus Connect YOU, Enfocus Connect ALL, Enfocus Connect SEND, Enfocus StatusCheck, Enfocus CertifiedPDF.net, Enfocus PDF Workflow Suite, Enfocus Switch, Enfocus SwitchClient, Enfocus SwitchScripter, Enfocus TestDrive, Enfocus SwitchScriptTool und Enfocus Browser sind Produktbezeichnungen von Enfocus BV.

Adobe, Acrobat, Distiller, InDesign, Illustrator, Photoshop, FrameMaker, PDFWriter, PageMaker, Adobe PDF Library™, das Adobe-Logo, das Acrobat-Logo und PostScript und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Datalogics, das Datalogics-Logo, PDF2IMG™und DLE™ sind Marken von Datalogics, Inc.

Apple, Mac, Mac OS, macOS, Macintosh, iPad und ColorSync sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc., in den USA und anderen Ländern.

Windows und Windows Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Die angezeigten PANTONE®-Farben entsprechen möglicherweise nicht den PANTONE-Standards. Informieren Sie sich in den aktuellen Publikationen zu PANTONE-Farben über die exakten Farben. PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2006.

OPI ist eine Marke der Aldus Corporation.

Quark, QuarkXPress, QuarkXTensions, XTensions und das XTensions-Logo sind u. a. Marken von Quark, Inc. und allen verbundenen Unternehmen, eingetragen beim US-amerikanischen Pat. & Tm. Off. (Patent- und Markenamt) und in vielen anderen Ländern.

Dieses Produkt und die Verwendung dieses Produkts unterliegen der Lizenz von Markzware unter US-Patentnr. 5,963,641.

Andere Marken und Produktbezeichnungen sind möglicherweise Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. Alle Leistungsmerkmale, Bezeichnungen und Beschreibungen von Produkten und Dienstleistungen können ohne vorherige Ankündigung und unter Ausschluss jeglicher Ansprüche geändert werden.

2. Verwenden von Connectoren

Ein Connector ist eine eigenständige Anwendung, die Sie in Connect erstellen. Ein Connector umfasst alle Funktionen, die Sie im Connector-Projekt definieren. Hierzu zählen die Erfassung der Job-Tickets, die PDF-Erstellung, der PDF-Preflight und die Lieferung jeglicher Dateien an dezentrale Server. Connect ALL ermöglicht die Verteilung der Connectoren an interne und externe Benutzer, während Connect YOU Connectoren generiert, die nur auf einer einzigen Arbeitsstation ausgeführt werden.

Falls Sie Fragen bezüglich der Einstellungen des Enfocus Connectors haben, wenden Sei sich an den Lieferanten Ihres Connectors.

2.1. Verwenden eines Enfocus Connector

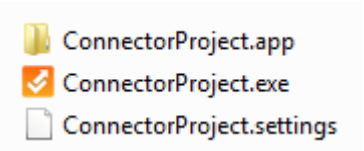
Die Verwendung eines Connectors ist sehr einfach.

Betrachten Sie die Übersicht unten. Beachten Sie, dass jeder dieser Schritte nachfolgend ausführlich erläutert wird.

1. Richten Sie Ihren Connector wie folgt ein:

- Laden Sie den Connector (bei Bedarf) herunter und suchen Sie ihn (.app unter Mac oder .exe unter Windows) auf der lokalen Festplatte.
- Doppelklicken Sie auf die Connector-Anwendung, um sie zu starten. Falls ein virtueller Drucker oder Plug-in-Support aktiviert ist, werden Sie zur Installation dieser Dienste aufgefordert.

Weitere Informationen finden Sie unter *Einrichten eines Enfocus Connectors* auf Seite 9.



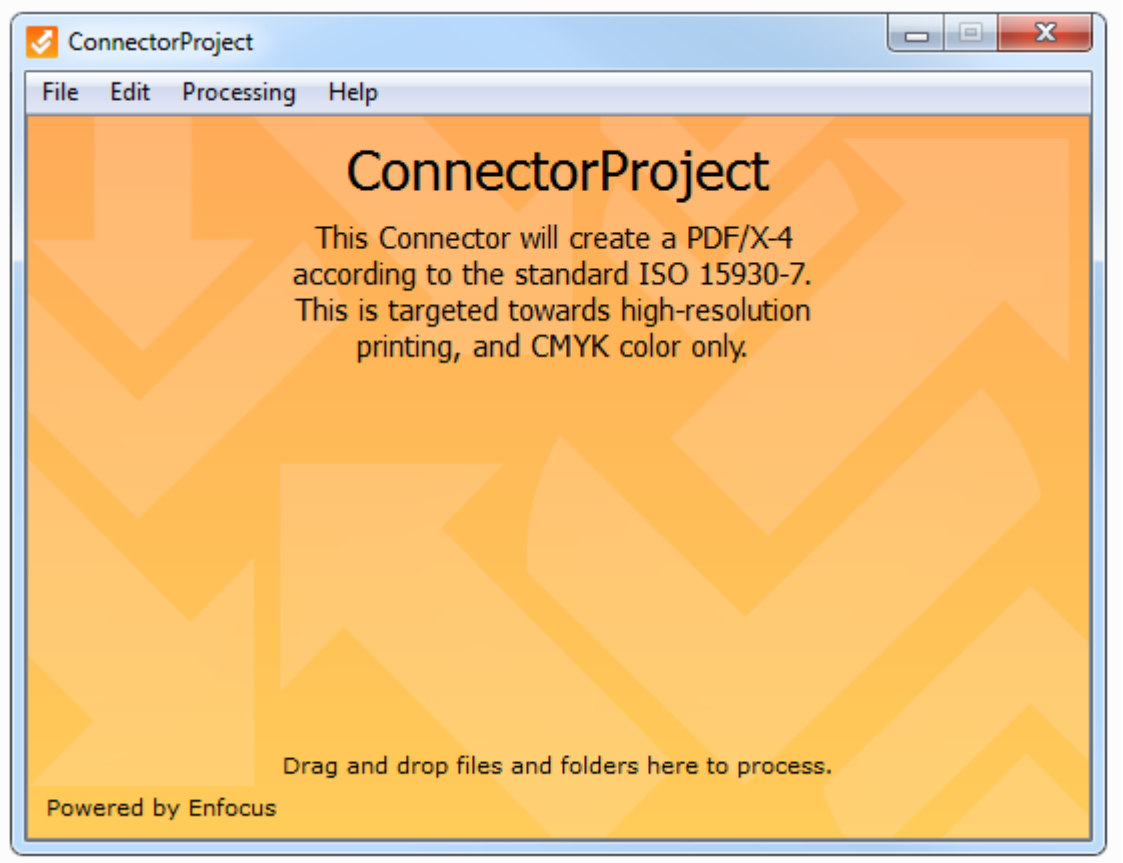
2. Senden Sie eine oder mehrere Dateien an den Connector:

- Legen Sie Dateien oder Ordner per Drag & Drop ab.
- Drucken Sie diese (falls konfiguriert)
- Exportieren Sie sie ausgehend vom Plug-in (falls konfiguriert).

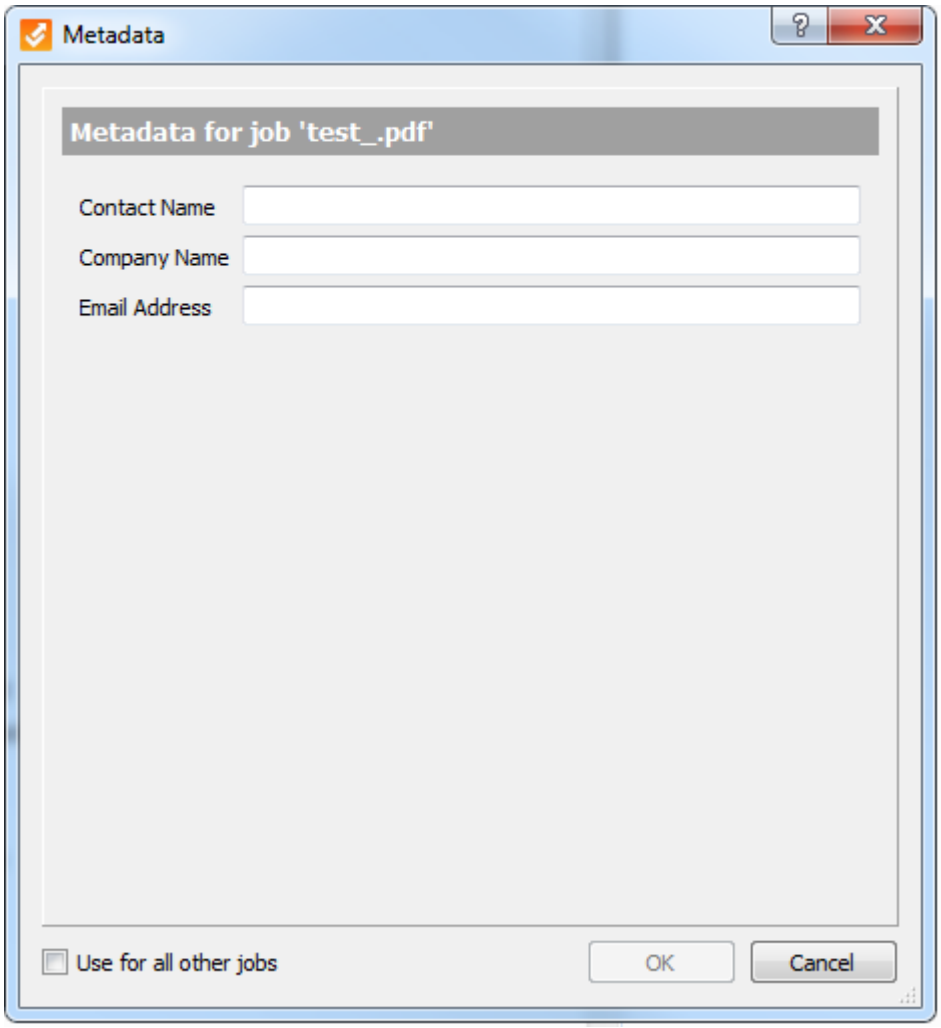
Wählen Sie als Ziel (für das Ablegen, den Druck oder den Export) das Symbol der Connector-Anwendung bzw. das Connector-Fenster, um die Verarbeitung zu starten.

Hinweis: Wenn im Connector ein lokales Verzeichnis für einen Lieferpunkt definiert ist, werden Sie zur Auswahl des Zielordners aufgefordert.

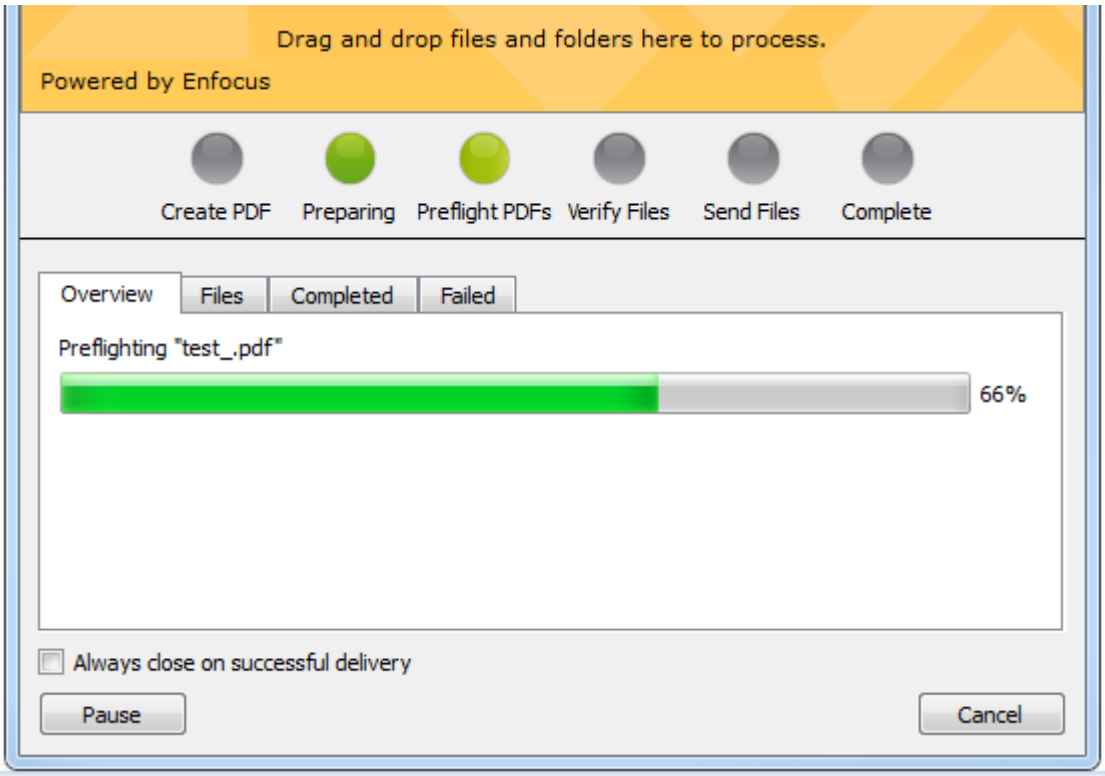
Weitere Informationen finden Sie unter *Senden von Dateien an Enfocus Connector* auf Seite 13.



3. Abhängig von den Connector-Einstellungen werden ein oder mehrere Dialogfelder angezeigt, in den Sie zur Eingabe weiterer Informationen wie zum Beispiel der Anmeldeinformationen für die Lieferung an einen Server oder mit dem Job zusammenhängender Informationen (z. B. der Name Ihres Unternehmens, Ihre E-Mail-Adresse etc., siehe Screenshot) aufgefordert. Die mit dem Job zusammenhängenden Daten (*Metadaten*) werden zusammen mit dem verarbeiteten Job (im Hintergrund) als eine XML-, TXT- oder CSV-Datei gesendet. Diese Daten werden als *Job-Ticket* bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter *Eingeben zusätzlicher Informationen* auf Seite 17.

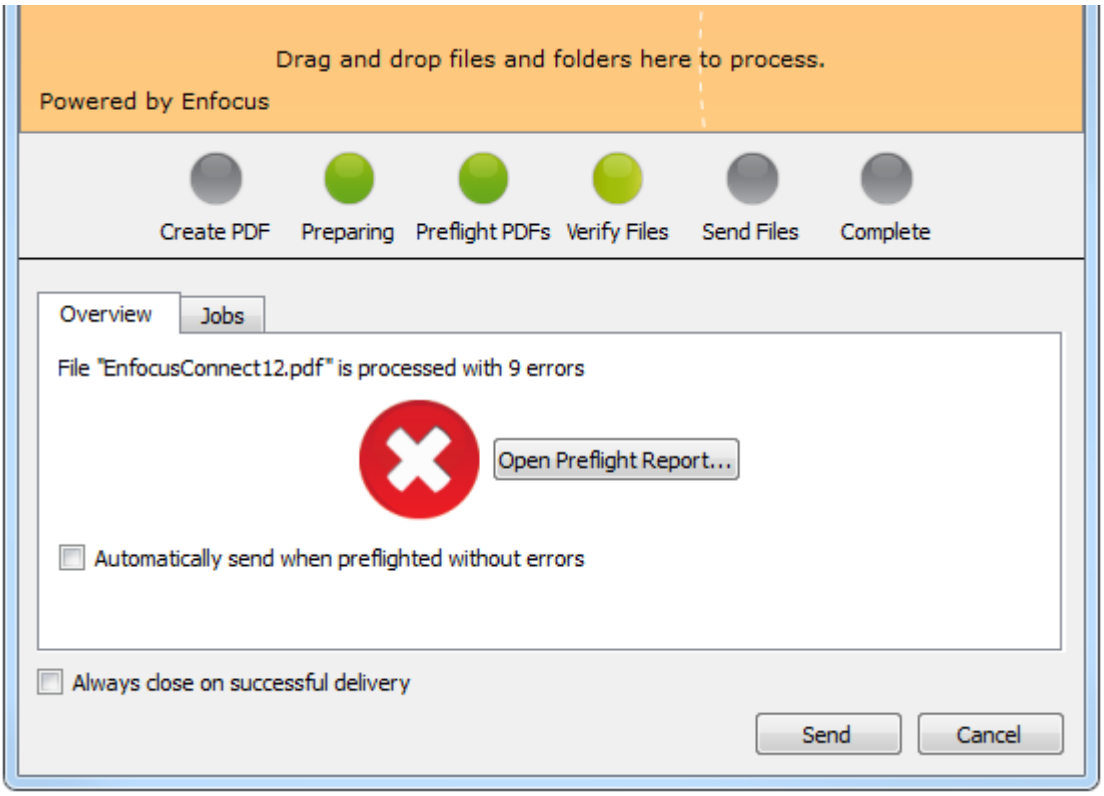


4. Überprüfen Sie den Dateifortschritt im unteren Teil des Connector-Hauptfensters. Weitere Informationen finden Sie unter *Überprüfen des Dateifortschritts* auf Seite 19.



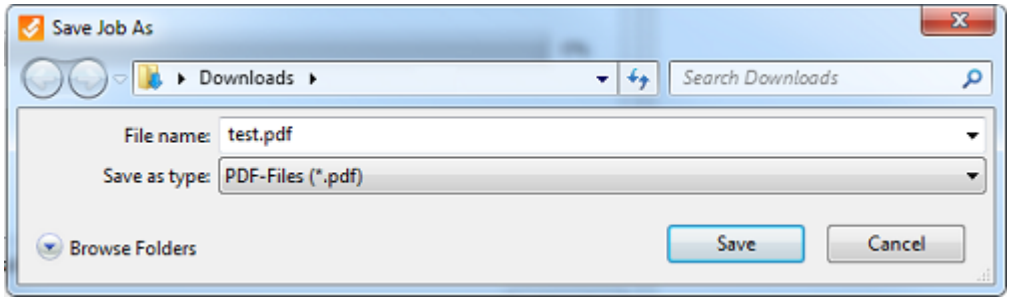
5. Wenn der Connector so konfiguriert ist, dass er einen Preflight und eine Überprüfung der PDF-Dateien durchführt, werden die Preflight-Ergebnisse angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, den Preflight-Bericht einzusehen (es sei denn, der Ersteller des Connectors hat diese Funktion deaktiviert).

   Weitere Informationen finden Sie unter *Überprüfen des Preflight-Ergebnisses* auf Seite 21.



Abhängig von den Connector-Einstellungen wird die verarbeitete Datei automatisch gespeichert oder Sie werden zur Speicherung aufgefordert, wenn die lokale Speicherung der Datei aktiviert ist. Beachten Sie, dass bei Betätigung der Schaltfläche **Speichern unter** der zuletzt verwendete Speicherort angezeigt wird.

Der Screenshot unten zeigt das Dialogfeld, das angezeigt wird, wenn die verarbeitete Datei lokal gespeichert werden soll.



Hinweis: Abhängig von den Connector-Einstellungen ist es möglicherweise nicht zulässig, die lokale Kopie zu drucken, oder sie erhält einen Stempel oder ein Banner. Dies dient zum Schutz der Datei gegen unsachgemäße Verwendung.

2.1.1. Einrichten eines Enfocus Connectors

So richten Sie Ihren Enfocus Connector ein

1. Laden Sie den Enfocus Connector an den gewünschten Speicherort auf Ihrem Computer herunter oder erstellen Sie ihn.

   Wenn der Connector in komprimierter Form vorliegt, müssen Sie ihn zunächst dekomprimieren. Die für diesen Vorgang empfohlenen Tools sind WinZip oder 7-Zip (für Windows) und The Unarchiver (für Mac OS).

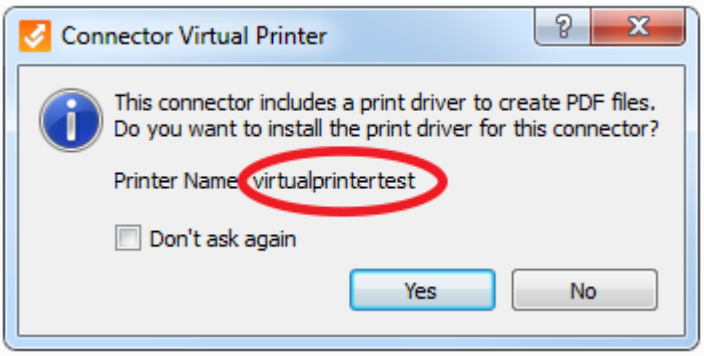
2. Doppelklicken Sie auf den Enfocus Connector (.exe oder .app), um ihn zu starten.

   Nachdem Sie den Connector gestartet haben, wird er automatisch zu dem Menü "Extra" (unter Mac) oder zu einem Menü im Bereich "Benachrichtigung" (unter Windows) hinzugefügt. Er ist mit dem Enfocus-Druckerprozessor-Symbol verknüpft. Siehe *Starten eines Connectors aus der Menüleiste (Mac) oder Taskleiste (Windows)* auf Seite 11.

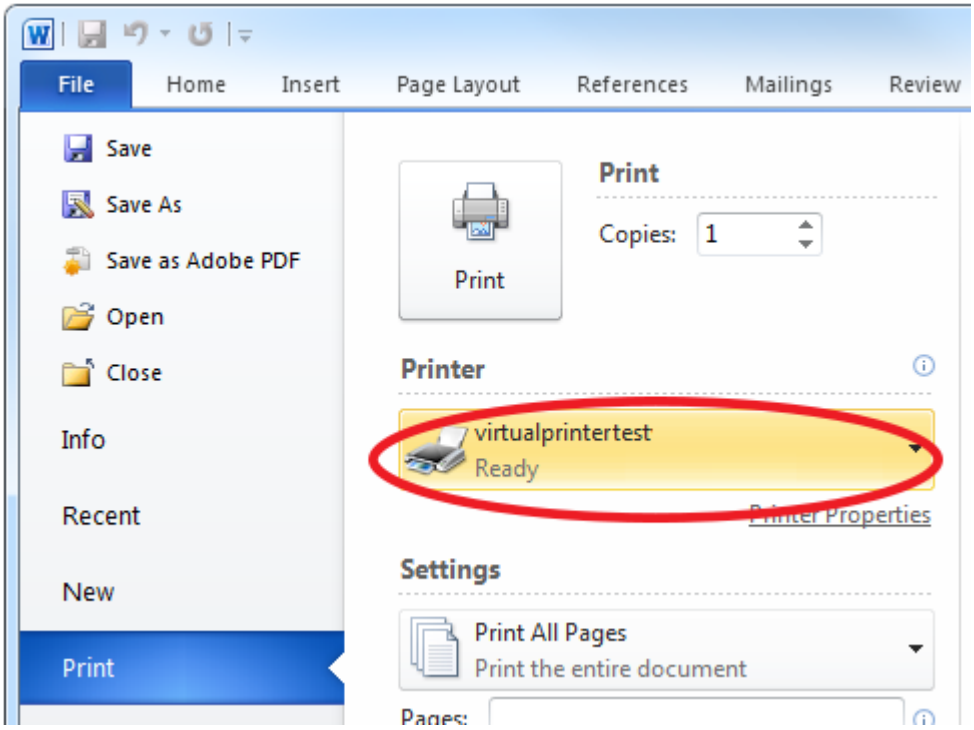
3. Wenn der Connector einen **virtuellen Drucker** umfasst, fordert Sie der Connector beim ersten Start auf, den Druckertreiber zu installieren. Klicken Sie auf **Ja**.

   Ein virtueller Drucker ermöglicht Ihnen, Dateien aus einer beliebigen Anwendung heraus direkt im Connector zu drucken. Wenn Sie den in Ihrem Connector enthaltenen Druckertreiber installiert haben, finden Sie den Connector-Druckernamen in der Druckerliste jeder beliebigen Anwendung.

   Im Beispiel unten lautet der Druckername *virtualprintertest*.



   Dieser Name ist in der Druckerliste jeder Ihrer Anwendungen wie beispielsweise Microsoft Word aufgeführt.

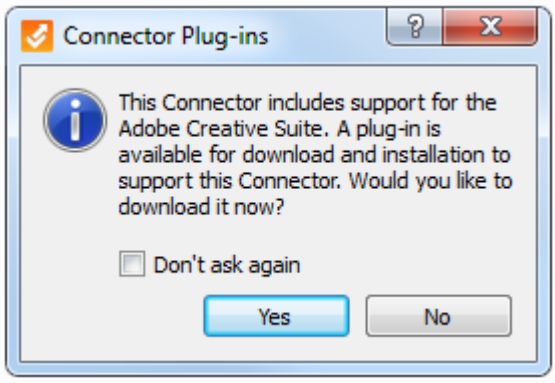


Hinweis:

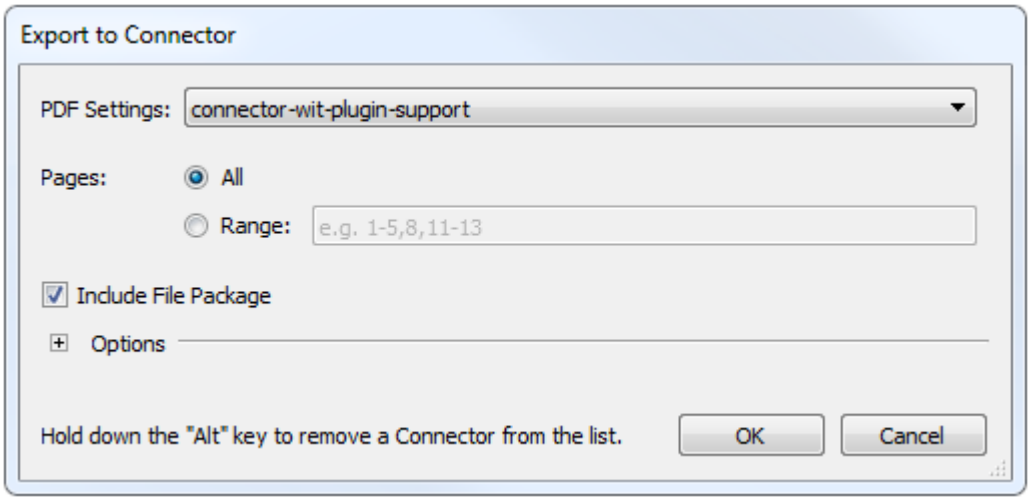
- Wenn ein virtueller Drucker installiert ist, ist die Plug-in-Unterstützung (siehe nächster Schritt) immer verfügbar, aber Sie erhalten möglicherweise keine Benachrichtigung bezüglich des Downloads und der Installation der Plug-ins (dies ist von den Connector-Eigenschaften abhängig).
- Um einen Enfocus Connector zu deinstallieren, entfernen Sie ihn einfach von Ihrem Computer. Jeder virtuelle Drucker kann ebenso wie ein anderer Drucker entfernt werden.

4. Wenn der Connector für den **Plug-in-Download** konfiguriert ist (und die Plug-ins noch nicht installiert sind), dann bietet der Connector einen Link zu einer Website mit Anweisungen und eine Liste der für den Download und die Installation verfügbaren Plug-ins (dies hängt von den Connector-Eigenschaften ab). Klicken Sie auf **Ja** und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

   Mit der Plug-in-Unterstützung können Sie PDF-Dateien ausgehend von ausgewählten Drittanwendungen wie etwa Adobe InDesign oder Adobe Illustrator über deren interne PDF-Exportfunktion erstellen und die Dateien für die weitere Verarbeitung direkt an einen Connector senden.



Wenn Sie beispielsweise das Plug-in für InDesign installiert haben, ist in InDesign eine zusätzliche Funktion im Menü "Datei" verfügbar: die Option **An Connector exportieren**. Wenn Sie auf diese Option klicken, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



Der Connector kann jetzt verwendet werden.

2.1.1.1. Starten eines Connectors aus der Menüleiste (Mac) oder Taskleiste (Windows)

Alle zumindest einmal auf Ihrem System gestarteten Connectoren sind über das Enfocus-Druckerprozessor-Symbol in der Menüleiste (Mac) oder Taskleiste (Windows) Ihres Systems verfügbar. Somit müssen Sie nicht an verschiedenen Speicherorten auf Ihrem System nach den Connectoren suchen. Sie befinden sich alle in einer Liste und können ganz einfach aufgerufen werden.

Beachten Sie, dass der Connector auch dann noch über die Menü- bzw. Taskleiste verfügbar ist, wenn Sie ihn aus Ihrem Desktop oder Computer entfernen.

So starten Sie einen Connector ausgehend von der Menü-/Taskleiste:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Enfocus-Druckerprozessor-Symbol.

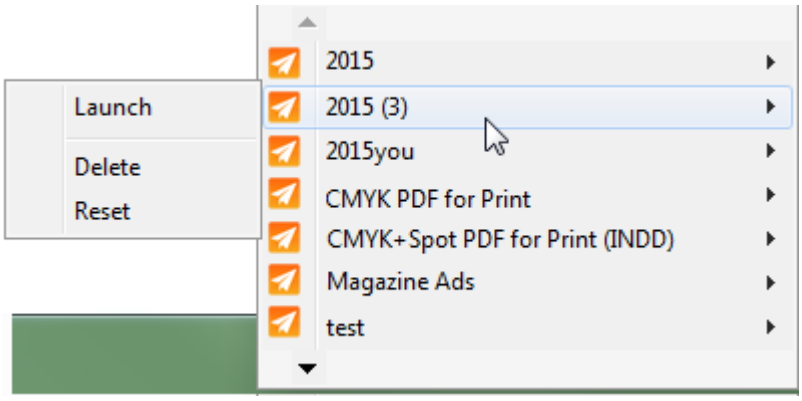
   Auf einem Mac befindet sich das Symbol rechts in der Menüleiste (unten am Bildschirm).

Unter Windows befindet sich das Symbol im Infobereich der Taskleiste (unten am Bildschirm). Wenn das Symbol nicht sichtbar ist, müssen Sie es möglicherweise erst zur Taskleiste hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter *Hinzufügen des Enfocus-Druckerprozessor-Symbols zur Taskleiste (Windows)* auf Seite 13.

Eine alphabetisch sortierte Liste der Connectoren wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf den Connector, den Sie starten möchten.
3. Wählen Sie im Untermenü die Option **Starten**.
   - Das Untermenü verfügt über zwei weitere Optionen:
     - **Löschen**: Entfernt den Connector *aus dem Menü* uns setzt den lokalen Connector zurück. Hierdurch wird der Connector nicht von Ihrem System entfernt. Wenn der Connector zu einem späteren Zeitpunkt gestartet wird, wird er wieder zum Menü hinzugefügt.
     - **Zurücksetzen**: Setzt den Connector zurück, d. h. die Benutzereinstellungen, den Einstellungs-Cache , den Drucker und ggf. die Plug-ins. Der Connector wird nicht aus dem Menü entfernt.

       Hinweis: Wenn der Connector *mit einer älteren Connect-Version (vor 13) erstellt wurde*, ist diese Option abgeblendet. Sie können den Connector zurücksetzen, indem Sie ihn starten und **Verarbeitung läuft** > **Connector zurücksetzen** auswählen. Daraufhin wird ein *Sternchen vor dem Namen des Connectors* angezeigt. Damit wird angegeben, dass der Connector nicht mehr über dieses Menü gestartet werden kann (die Option "Starten" ist abgeblendet). Sie müssen zuerst den ursprünglichen Connector starten.
   - Die Optionen werden in der Systemsprache des Benutzers angezeigt, wenn das Connect-Sprachpaket für die entsprechende Sprache mit der Software installiert wurde. Andernfalls werden sie in Englisch angezeigt.



Der Connector wird sofort gestartet.

2.1.1.2. Hinzufügen des Enfocus-Druckerprozessor-Symbols zur Taskleiste (Windows)

Standardmäßig wird das Enfocus-Druckerprozessor-Symbol ( ) in der Taskleiste Ihres System angezeigt. Ist dies nicht der Fall, können Sie es gemäß dem nachfolgend aufgeführten Verfahren hinzufügen.

1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
2. Wählen Sie **Taskleiste und Startmenü**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte "Taskleiste" unter "Infobereich" auf **Anpassen**.
4. Suchen Sie in der Symbolliste nach dem Enfocus-Druckerprozessor und wählen Sie unter Verhalten **Symbol und Benachrichtigungen anzeigen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

2.1.2. Senden von Dateien an Enfocus Connector

Gehen Sie zum Senden von Dateien wahlweise wie folgt vor:

- Ziehen Sie die Datei oder Ordner auf das Connector-Symbol oder in das Connector-Fenster und legen Sie sie dort ab. Weitere Informationen finden Sie unter *Manuelles Senden von Dateien an Enfocus Connector* auf Seite 14.
- Wenn ein virtueller Drucker für den Connector installiert wurde, können Sie Dateien aus anderen Anwendungen direkt im Connector drucken. Weitere Informationen finden Sie unter *Drucken einer Datei an einen Connector* auf Seite 14.
- Wenn die Plug-in-Unterstützung für den Connector aktiviert ist (standardmäßig aktiviert, wenn die PDF-Erstellung aktiviert wurde), können Sie Dateien direkt von einer anderen Anwendung aus exportieren und direkt an den Connector senden. Weitere Informationen finden Sie unter *Senden einer Datei mittels Plug-in-Unterstützung* auf Seite 15.

Hinweis: Wenn die Job-Ticket-Lieferung im Connector aktiviert wurde, können Sie das Job-Ticket liefern, ohne einen Job zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter *Liefern nur eines Job-Tickets* auf Seite 16.

2.1.2.1. Manuelles Senden von Dateien an Enfocus Connector

Hinweis: Sie können mehrere Dateien (PDF oder Nicht-PDF) gleichzeitig oder sogar einen Ordner mit mehreren Dateien senden.

So senden Sie Dateien an einen Connector

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie Ihre Dateien und/oder auf das Connector-Hauptfenster oder auf das Connector-Symbol und legen Sie sie dort ab.
- Wählen Sie im Connector-Fenster **Datei** > **Ablegen** und wählen Sie Ihre Dateien aus, die Sie senden möchten.

  Um mehrere Dateien auszuwählen, halten Sie während der Auswahl die Taste **Strg** gedrückt.

Hinweis: Der Ersteller eines Connectors kann den Connector so konfigurieren, dass dieser nur PDF-Dateien akzeptiert. Falls diese Einschränkung aktiviert wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn andere als PDF-Dateien gesendet werden.

2.1.2.2. Drucken einer Datei an einen Connector

Wenn Sie einen virtuellen Drucker für den Connector installiert haben (siehe *Einrichten eines Enfocus Connectors* auf Seite 9), können Sie Dateien aus jeder beliebigen Anwendung auf Ihrem System an den Connector drucken. Die gedruckten Dateien werden gemäß den im Connector definierten Spezifikationen in eine PDF-Datei konvertiert.

Dies spart Zeit, weil Sie die Datei direkt aus der für die Erstellung oder Bearbeitung dieser Datei verwendeten Anwendung heraus drucken können.

So drucken Sie eine Datei an einen Connector

1. Öffnen Sie die entsprechende Anwendung.
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie an den Connector senden möchten.
3. Öffnen Sie das Dialogfeld "Drucken".
4. Wählen Sie aus der Druckerliste den Namen des für den Connector installierten virtuellen Druckers.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.
   Der virtuelle Drucker erstellt eine PostScript-Datei, wandelt Sie mittels des Adobe Normalizer in eine PDF-Datei um und sendet sie an den Connector. Das Hauptfenster des Connectors wird automatisch geöffnet.

Abhängig von den Connector-Einstellungen werden Sie zur Eingabe zusätzlicher Informationen oder zur Überprüfung des Preflight-Ergebnisses aufgefordert.

2.1.2.3. Senden einer Datei mittels Plug-in-Unterstützung

Wenn der Connector die PDF-Erstellung unterstützt, können Sie PDF-Dateien ausgehend von InDesign oder Illustrator erstellen (wenn Sie das Plug-in installiert haben) und diese dann direkt an den Connector senden. Weitere Informationen finden Sie unter *Einrichten eines Enfocus Connectors* auf Seite 9.

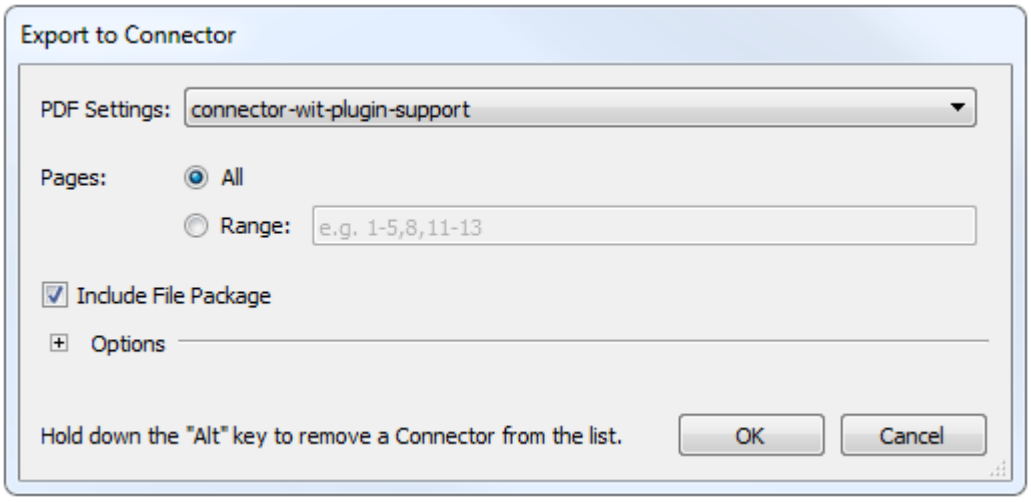
Durch die Verwendung des Plug-in mit InDesign oder Illustrator nutzt Connect die *Exportfunktion* und ermöglicht so die Unterstützung spezieller Funktionen wie etwa Transparenz. Darüber hinaus können Sie durch die Verwendung des Plug-in den direkten Zugriff auf Einstellungen wie etwa Druckermarkierungen oder Anschnitte ermöglichen.

So senden Sie eine Datei mittels Plug-in-Unterstützung

1. Öffnen Sie die entsprechende Drittanbieter-Anwendung, z. B. Adobe InDesign.
2. Öffnen Sie das Dokument, das an den Connector gesendet werden soll.
3. Wählen Sie **Datei** > **An Connector exportieren**.

   Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Plug-in für den Drittanbieter installiert wurde.

   Das Dialogfeld **An Connector exportieren** wird angezeigt.



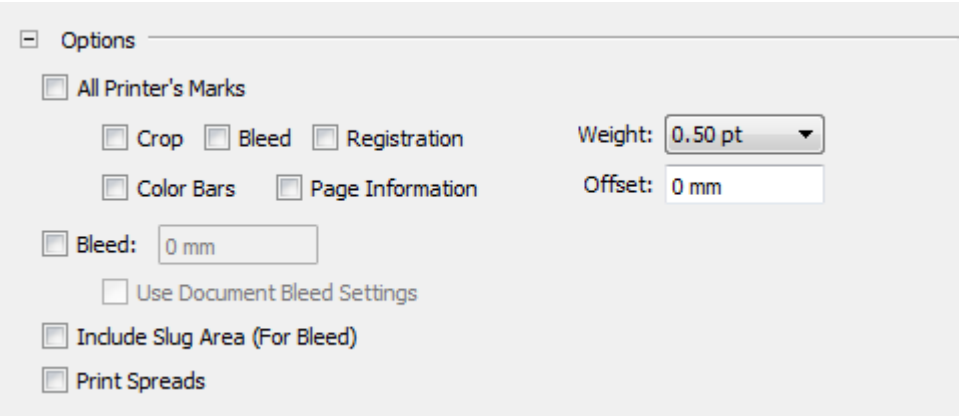
4. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **PDF-Einstellungen** den Namen der PDF-Einstellungen des Connectors, an den die Datei gesendet werden soll.

   Hinweis: Wenn Sie einen PDF-Einstellungsnamen aus der Liste der **PDF-Einstellungen** in der Drittanbieter-Anwendung entfernen möchten, wählen Sie ihn in der PDF-Einstellungsliste aus und halten Sie die Alt-Taste gedrückt. Die Schaltfläche **OK** wird in **Entfernen** geändert. Wenn Sie darauf klicken, wird die aktuell ausgewählte Einstellungsdatei aus der Liste entfernt.

5. Geben Sie an, welche **Seiten** exportiert werden sollen:
   - Um das gesamte Dokument zu exportieren, wählen Sie **Alles**.
   - Um nur einen Teil des Dokuments zu exportieren, wählen Sie **Bereich** und geben Sie einen Seitenbereich wie z. B. 1-5 an.
6. Sofern verfügbar und nicht ausgeblendet, aktivieren oder deaktivieren Sie entsprechend den Anforderungen **Dateipaket einschließen**.

   Ob diese Option verfügbar ist oder nicht und deaktiviert werden kann, ist von den Connector-Einstellungen abhängig: Beachten Sie, dass die letzte Version Ihres Dokuments an den Connector exportiert wird, wenn diese Option aktiviert ist (auch wenn sie noch nicht gespeichert wurde).
7. Falls verfügbar, klicken Sie auf ⊟, um den Bereich **Optionen** zu expandieren, und wählen Sie die entsprechenden Einstellungen aus.

   Ob dieser Bereich verfügbar ist oder nicht, ist von den Connector-Einstellungen abhängig. Wenn diese Optionen nicht verfügbar sind, werden die im Connector definierten PDF-Einstellungen verwendet.



8. Klicken Sie auf **OK**.

Die Datei wird mittels der *Exportfunktion* der Anwendung als PDF-Datei exportiert. Nachdem die PDF im Hintergrund vom Plug-in erstellt wurde, wird sie direkt für die weitere Verarbeitung wie etwa Preflight und Übergabe an den Connector gesendet. Das Hauptfenster des Connectors wird automatisch geöffnet.

2.1.2.4. Liefern nur eines Job-Tickets

Wenn ein Connector für die Lieferung von Job-Tickets konfiguriert ist, können Sie das Job-Ticket initiieren und liefern, ohne einen Job zu senden. Dies ist nützlich, um einen neuen Datensatz zu erstellen oder einen vorhandenen Datensatz in einem MIS oder in einem anderen Job-Tracking-System zu bearbeiten; der Connector sendet das Job-Ticket an einen vordefinierten Ordner oder Server, wo er abgerufen und von einem anderen Datenbanksystem verarbeitet werden kann.

Hinweis: In den Connector-Eigenschaften müssen ein Job-Ticket und ein Lieferpunkt, der die Lieferung eines Job-Ticket unterstützt, definiert sein, um die Lieferung nur

eines Job-Tickets zu ermöglichen. Wenn der Connector die Lieferung nur eines Job-Tickets nicht unterstützt, ist die Option **Datei** > **Job-Ticket senden** (siehe Schritt 1 dieses Verfahrens) deaktiviert.

So liefern Sie das Job-Ticket

1. Klicken Sie im Connector-Hauptfenster auf **Datei** > **Job-Ticket senden**.

   Hinweis: Alternativ können Sie die Tastenkombination Strg+J (Windows) oder Cmd +J (Mac) nutzen.

   Das Dialogfeld "Metadaten" wird angezeigt.

2. Geben Sie die erforderlichen Details ein.

   Hinweis: Um dieselben Werte für alle Jobs zu verwenden, die an diesen Connector gesendet werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Für alle anderen Jobs verwenden**.

3. Klicken Sie auf **OK**.
   Es wird ein Dialogfeld angezeigt, das Sie darüber informiert, dass das Job-Ticket erfolgreich geliefert wurde.

4. Um das Dialogfeld zu schließen, klicken Sie auf **OK**.

2.1.3. Eingeben zusätzlicher Informationen

Wenn Sie Dateien an einen Connector senden, werden Sie möglicherweise zur Eingabe zusätzlicher Informationen aufgefordert.

Der Ersteller des Connectors hat in den Einstellungen des Connectors definiert, welche Informationen wie angefordert werden. Einige Informationen sind möglicherweise Pflichtinformationen und stoppen den Connector, wenn diese Informationen nicht eingegeben werden.

Sie müssen ggf. Folgendes eingeben:

1. **Dateilieferungseinstellungen**

   Wenn Sie mehrere Dateien gesendet haben, wird das Dialogfeld "Dateilieferung" angezeigt.

   Geben Sie die folgenden Informationen ein:

   - Geben Sie an, ob die Dateien als separate Jobs oder als ein Job verarbeitet werden müssen.

     Wenn sie als ein Job gesendet werden (und Job-Tickets im Connector aktiviert sind), wird nur ein Job-Ticket angezeigt. Wenn Sie sie aber als separate Jobs senden, erhalten Sie ein Job-Ticket für jede verarbeitete Datei.

   - Wenn Sie sich entschlossen haben, die Dateien als einen Job zu verarbeiten, dann geben Sie einen Namen für den Job ein.

     Wenn Sie keinen Namen eingeben, wird der Name der ersten Datei in der Liste verwendet. Die verarbeiteten Dateien werden in einer .zip-Datei mit diesem Namen komprimiert.

- Wenn all Ihre Dateien entsprechend der in diesem Dialogfeld vorgenommenen Einstellungen verarbeitet werden sollen, wählen Sie **Immer diese Einstellungen verwenden**.

  Das nächste Mal, wenn das Dialogfeld angezeigt wird, ist die ausgewählte Einstellung (separate Jobs oder ein Job) als Standardeinstellung ausgewählt.

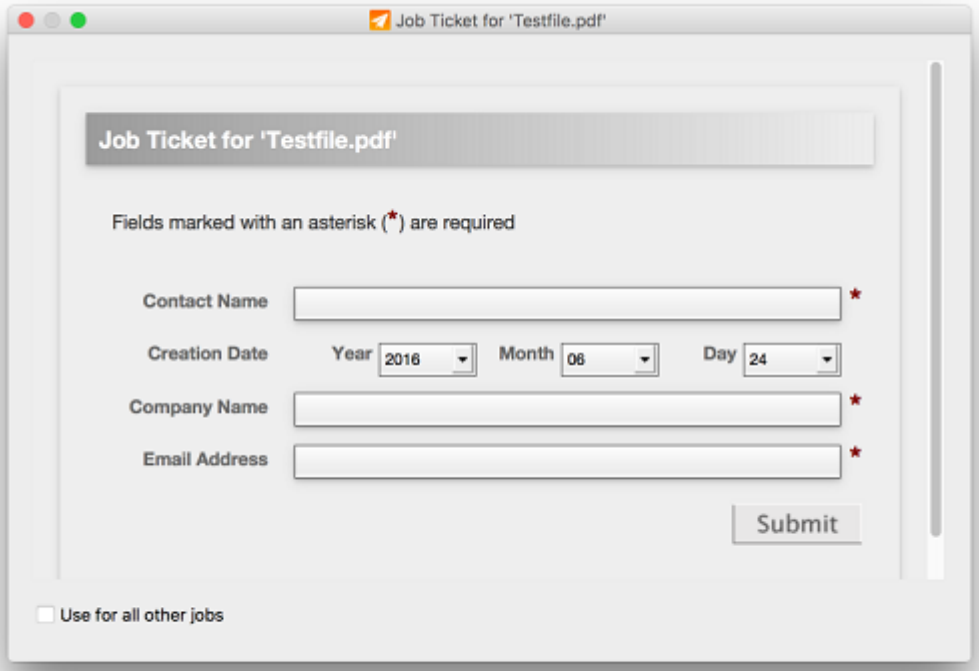
2. **Lieferungseinstellungen**

   - Wenn der Connector für die Lieferung von Dateien an einen lokalen Ordner konfiguriert ist, werden Sie zur Auswahl eines primären (und optional sekundären) Ausgabeordners für die verarbeiteten Dateien aufgefordert. Der ausgewählte Ordner muss nur einmal festgelegt werden, d. h. beim ersten Mal, wenn Sie Dateien an den Connector senden. Beachten Sie, dass Sie anschließend die Einstellungen in den Connector-Voreinstellungen ändern können (durch Auswahl von **Bearbeiten** > **Voreinstellungen** > **Ordnerlieferung**).

   - Wenn der Connector so konfiguriert ist, dass Dateien an einen Enfocus Switch-Übergabepunkt Ihrer Wahl gesendet werden, werden Sie aufgefordert, den entsprechenden Übergabepunkt aus einer Liste auszuwählen. In der Liste werden alle Übergabepunkte angezeigt, auf die Sie Zugriff haben.

3. **Job-Ticket** (Metadaten). In diesem Fall wird das Dialogfeld "Metadaten" angezeigt, in dem Sie zusätzliche Informationen zum Job eingeben können. Geben Sie die geforderten Werte ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   Der Inhalt und das Erscheinungsbild des Dialogfelds kann vom Ersteller des Connectors angepasst werden und variiert abhängig davon, was hier angezeigt wird. Wenn das HTML-Jobticket auf eine externe Site verlinkt, werden Sie möglicherweise zur Eingabe Ihrer Anmeldeinformationen für diese Site aufgefordert, bevor Sie den Inhalt einsehen können. Probleme mit den Proxy-Einstellungen können über *die Connector-Voreinstellungen* gelöst werden.



Hinweis: Um dieselben Werte für alle anderen Jobs zu verwenden, die an diesen Connector gesendet werden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Für alle anderen Jobs verwenden**.

4. **Anmeldedaten** für die Dateiübertragung. Wenn der Benutzername und/oder das Passwort für den Lieferungsserver nicht im Connector definiert ist, werden Sie zur Eingabe dieser Anmeldeinformationen aufgefordert. Wenn die Anmeldeinformationen eingebettet sind, werden Sie nicht zur Eingabe aufgefordert.

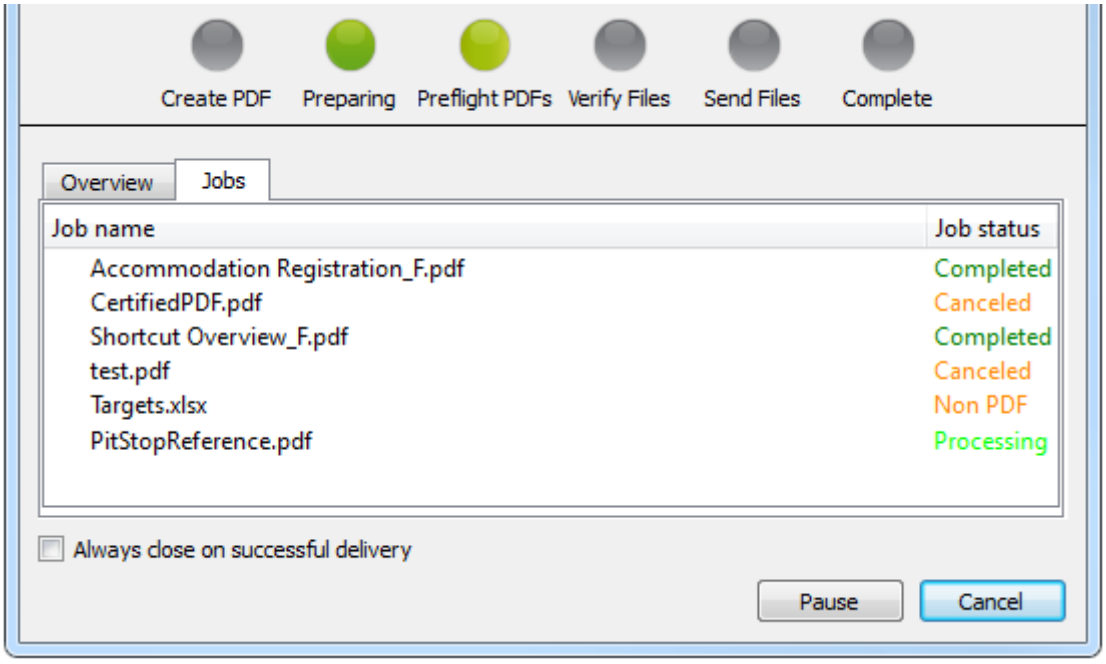
2.1.4. Überprüfen des Dateifortschritts

Wenn Sie eine Datei an den Connector gesendet haben, werden im unteren Teil des Connector-Hauptfensters Informationen über die gerade verarbeitete Datei angezeigt:

- Die grau/grünen Kreise beziehen sich auf die verschiedenen Schritte, die die Dateien durchlaufen. Wenn eine Datei verarbeitet wird, blinkt der aktuelle Schritt.
- Es gibt 2 Registerkarten mit Informationen über die verarbeiteten Dateien:
  - Die Registerkarte **Übersicht** zeigt Informationen zum aktuellen Schritt, z. B. die Preflight-Informationen (falls zutreffend), an.

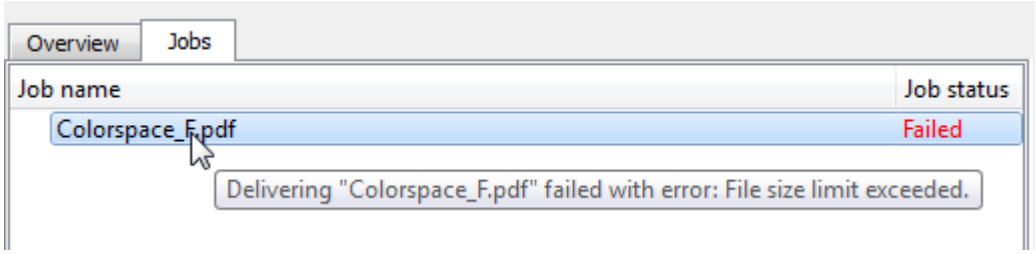
Tipp: Wenn ein Fehler auftritt, ziehen Sie Ihren Mauszeiger über den Fehler, um eine QuickInfo anzuzeigen, in der verständliche Details zum Fehler erläutert werden.

- Die Registerkarte **Jobs** zeigt alle aktiven Dateien im Connector sowie deren Status an. Beispiel:
  - **Abgeschlossen** - wenn die Jobs erfolgreich verarbeitet und geliefert wurden.
  - **Abgebrochen** - wenn der Job manuell abgebrochen wurde.
  - **Eingeschränkt** - wenn der übermittelte Dateityp nicht zulässig ist und die Datei daher nicht verarbeitet wurde.
  - **Verarbeitung läuft** - wenn der Job aktuell verarbeitet wird.
  - **Fehlgeschlagen** - wenn der Job aus irgendeinem Grund nicht verarbeitet oder geliefert werden konnte, zum Beispiel weil er die zulässige Dateigröße überschreitet.



- Wenn Dateien erfolgreich geliefert wurden, dann besteht wahrscheinlich nicht die Notwendigkeit, diese zu überprüfen. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bei erfolgreicher Übergabe immer schließen** aktivieren, wird das Connector-Fenster nach der Lieferung einer Datei automatisch geschlossen. Sie können diese Option auch über das Menü **Verarbeitung** aktivieren bzw. deaktivieren.
- Sie können die Schaltfläche **Abbrechen** verwenden, um die Verarbeitung aktiver Jobs zu stoppen. Sie haben die Wahl, nur den aktiven Job (d. h. die gerade verarbeitete Datei) oder alle Jobs in der Warteschlange (d. h. alle an den Connector gesendeten Jobs) abzubrechen.
- Die Schaltfläche **Pause** ermöglicht Ihnen, die Verarbeitung anzuhalten. Nach Betätigung der Schaltfläche **Pause** wird diese zur Schaltfläche **Fortfahren**. Um die Verarbeitung des Jobs fortzusetzen, klicken Sie auf **Fortfahren**.

Tipp: Um zu erfahren, warum ein Job fehlgeschlagen ist, bewegen Sie Ihren Mauszeiger auf den Jobnamen und lesen Sie die QuickInfo.



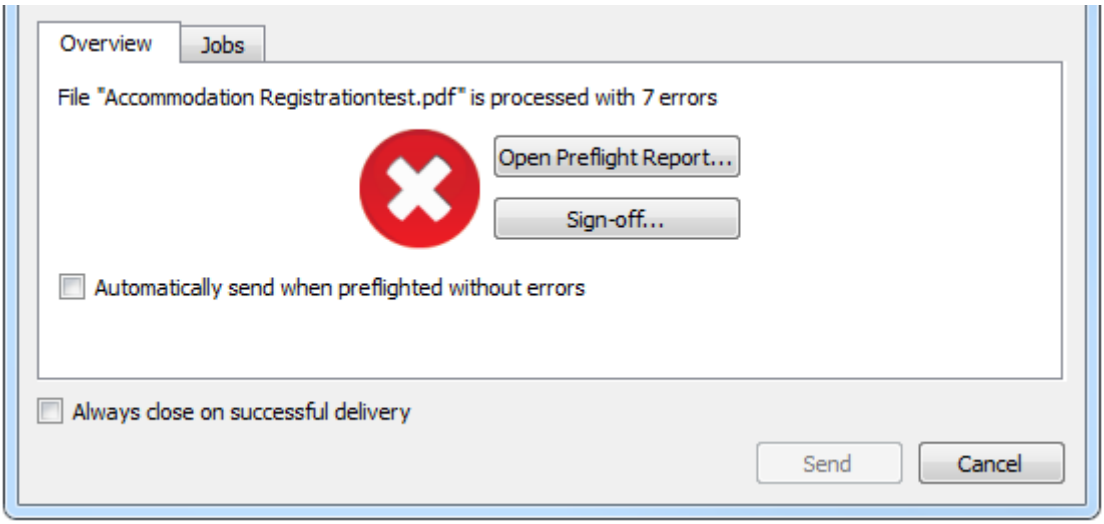
2.1.5. Überprüfen des Preflight-Ergebnisses

Wenn "PDF-Preflight" für den Connector aktiviert wurde, verwendet der Connector die Enfocus PitStop-Technologie, um die Einstellungen und andere Faktoren der verarbeiteten PDF-Dateien zu überprüfen. Die Einstellung, was überprüft wird, erfolgt durch den Ersteller des Connectors und kann über 100 verschiedene Qualitätsprüfungen umfassen.

Wenn die Preflight-Überprüfung nicht aktiviert ist, erfolgt der Preflight, aber der Connector pausiert nicht für die Benutzerüberprüfung.

Ein Symbol gibt das Ergebnis des Preflights an:

- Ein grünes Häkchen gibt an, dass der Preflight der PDF erfolgreich war.
- Ein oranges Häkchen gibt an, dass die PDF mit Warnungen verarbeitet wurde, d. h. geringfügige Probleme.
- Ein rotes Kreuz (siehe Screenshot unten) gibt an, dass die Preflight-Prüfung der PDF fehlgeschlagen ist.



- Um den Preflight-Bericht einzusehen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Preflight-Bericht öffnen**.
- Um bestimmte Fehler abzuzeichnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abzeichnen**.

Hinweis:

- Die Schaltfläche **Abzeichnen** ist nur verfügbar, wenn dies im Preflight-Profil konfiguriert und vom Ersteller des Connectors zugelassen wurde.

- Wenn Sie einen Fehler abzeichnen, wird der Fehler als Warnung behandelt und blockiert nicht mehr den erfolgreichen Preflight einer Datei. Dies ist eine nützliche Funktion, um es dem Ersteller des Dokuments zu ermöglichen, eine Fehlerbedingung freizugeben oder zusätzliche Informationen zu einem Fehler zu kommunizieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freigeben**. Das Fenster " Freigeben " wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Abzeichnen**, um alle Fehler auf einmal abzuzeichnen. Geben Sie optional einen Grund für die Abzeichnung an.
3. Wählen Sie einen oder mehrere Fehler in der Liste aus und klicken Sie dann auf **Ausgewählte abzeichnen**, um nur die ausgewählten Fehler abzuzeichnen. Geben Sie optional einen Grund für die Abzeichnung an.

- Um den Schritt *Dateien überprüfen* zu überspringen, wenn die Datei den Preflight ohne *Fehler oder Warnungen* bestanden hat, aktivieren Sie **Wenn Preflight ohne Fehler erfolgt, automatisch senden**. Beachten Sie, dass Sie diese Funktion auch über das Menü **Verarbeitung** aktivieren können.
- Um die Dateien zu liefern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

Hinweis: Falls der Connector nur die Lieferung von als OK zertifizierten PDF-Dateien zulässt, ist die Schaltfläche **Senden** deaktiviert, wenn die Datei Fehler (keine Warnungen!) enthält. Zeichnen Sie zunächst die Fehler ab oder klicken Sie auf **Abbrechen**, korrigieren Sie die Fehler in der Datei und senden Sie die Datei dann erneut.

2.2. Einrichten der Connector-Voreinstellungen (optional)

Als Benutzer eines Enfocus Connectors können Sie auch eine Reihe von Voreinstellungen festlegen.

So richten Sie die Connector-Voreinstellungen ein

1. Wählen Sie im Connector-Hauptfenster **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Benutzervoreinstellungen** die entsprechende Kategorie:
   - **Allgemein**
   - **Netzwerk** (zur Festlegung der Timeout-Option)
   - **Netzwerk > E-Mail**
   - **Netzwerk > Proxy**
   - **Netzwerk > Ordnerlieferung**

   Die entsprechenden Voreinstellungen werden im rechten Teil des Dialogfelds angezeigt.
3. Geben Sie die entsprechenden Voreinstellungen ein.
   Siehe:
   - *Connector-Voreinstellungen - Allgemein* auf Seite 23

- *Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > E-Mail* auf Seite 23
- *Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > Proxy* auf Seite 24
- *Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > Ordnerlieferung* auf Seite 25

4. Klicken Sie auf **OK**.

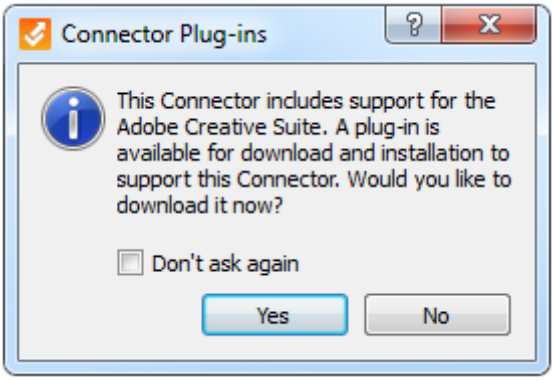
2.2.1. Connector-Voreinstellungen - Allgemein

Die Tabelle unten liefert eine Übersicht über die Connector-Voreinstellungen in der Kategorie **Allgemein**.

Voreinstellung	Bedeutung
Benachrichtigungen zurücksetzen	Diese Option setzt jegliche Warnungen wie etwa die Benachrichtigung zum Herunterladen eines Plug-in oder zur Installation eines virtuellen Druckers zurück.

Beispiel

Wenn Sie **Nicht nochmals fragen** in der Connector Plug-in-Benachrichtigung aktiviert haben, wird diese Meldung nur dann erneut angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche **Benachrichtigungen zurücksetzen** im Bereich "Voreinstellungen" klicken.



2.2.2. Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > E-Mail

Die Tabelle unten liefert eine Übersicht über die Connector-Voreinstellungen in der Kategorie **E-Mail**.

Hinweis: Sie können diese Voreinstellungen nur Ändern, wenn der Connector für die Lieferung von Dateien per E-Mail-Versand (mit den verarbeiteten Dateien als Anhang) konfiguriert ist. Sie können die vorkonfigurierte Liefermethode nicht ändern; Sie können nur den vorkonfigurierten Mailserver ändern.

Voreinstellung	Bedeutung
SMTP-Server	Name des Mailservers.
Port	Port des Mailservers.
SSL verwenden	Falls SSL aktiviert ist, ist die Kommunikation mit dem Mailserver geschützt.
Authentifizierung erforderlich	Falls deaktiviert, sind keine Anmeldeinformationen erforderlich. Falls aktiviert, sind Anmeldeinformationen erforderlich. Die Felder "Kontoname" und "Passwort" werden aktiv und müssen ausgefüllt werden.

Hinweis: Verwenden Sie die Schaltfläche **Standards wiederherstellen**, um Ihre Änderungen rückgängig zu machen und um wieder die im Connector konfigurierten Einstellungen zu verwenden.

2.2.3. Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > Proxy

Die Tabelle unten liefert eine Übersicht über die Connector-Voreinstellungen in der Kategorie **Proxy**.

Hinweis: Diese Voreinstellungen sind nur relevant, wenn der Connector für die Lieferung von Dateien per HTTP, HTTPS, SFTP oder FTP konfiguriert ist. Sie gelten auch für externe HTML-Jobtickets; wenn die Verbindung zu einem externen Jobticket (auf einer Website) blockiert ist, können Sie die HTTP-Proxy-Einstellungen über die Connector-Voreinstellungen konfigurieren.

Voreinstellung	Bedeutung
Kein Proxy	Die Proxy-Einstellungen des Systems werden ignoriert (keine Proxy-Konfiguration).
Proxy-Einstellungen automatisch erkennen	Die Proxy-Einstellungen werden aus dem System ausgelesen (Standardeinstellung).
Manuelle Proxy-Konfiguration	Die Proxy-Einstellungen werden manuell festgelegt. Geben Sie die erforderlichen Details ein: • Proxy: IP-Adresse des Proxy-Servers • Port: Portnummer des Servers Sie können nur Details für aktivierte Funktionen eingeben (wenn z. B. die FTP-Lieferung im Connector nicht aktiviert ist, dann ist das Feld "FTP-Proxy" abgeblendet). Diese Einstellungen haben Vorrang vor den Proxy-Einstellungen des Systems.

2.2.4. Connector-Voreinstellungen - Netzwerk > Ordnerlieferung

Die Tabelle unten liefert eine Übersicht über die Connector-Voreinstellungen in der Kategorie **Ordnerlieferung**.

Hinweis: Diese Voreinstellungen sind nur relevant, wenn der Connector für die Lieferung von Dateien an einen lokalen Ordner konfiguriert ist. Wenn Sie den Connector erstmalig starten, werden Sie zur Auswahl eines Ausgabeordners für jeden konfigurierten Lieferpunkt aufgefordert. Die ausgewählten Ordner werden hier angezeigt. Sie können Sie bei Bedarf ändern.

Voreinstellung	Bedeutung
Primär	Als primärer Lieferpunkt zu verwendender Ausgabeordner.
Sekundär	Als sekundärer Lieferpunkt zu verwendender Ausgabeordner. Wenn kein sekundärer Lieferpunkt konfiguriert wurde, bleibt dieses Feld ausgeblendet.

2.3. Fehlerbehebung

Beim Versuch, den Connector zu öffnen, wird eine Fehlermeldung angezeigt

Überprüfen Sie zunächst, ob Sie über den korrekten Connector für Ihr Betriebssystem verfügen: .exe für Windows, .app für Mac OS. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an den Lieferanten des Connectors.

Beim Senden einer Datei wird einer der folgenden Konfigurationsfehler angezeigt:

- **Verbindung zum Enfocus Switch-Server konnte nicht hergestellt werden.**
- **Verbindung zum FTP-Server konnte nicht hergestellt werden.**
- **Übergabepunkt nicht mehr aktiv**

In allen oben aufgeführten Fällen ist der ausgewählte Lieferpunkt nicht verfügbar oder der Connector kann keine Verbindung zu diesem Server herstellen. Mögliche Gründe hierfür sind ein nicht verfügbarer Server, eine unterbrochene Internetverbindung oder serverseitig geänderte Einstellungen.

Prüfen Sie zunächst Ihre lokale Internetverbindung, um sicherzustellen, dass der Connector extern kommunizieren kann. Andernfalls müssen Sie eine Weile warten und dann später versuchen, die Datei/den Job erneut zu senden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Lieferanten des Connectors und informieren Sie ihn über die angezeigte Fehlermeldung.

Beim Senden einer Datei wird die Fehlermeldung Es wurde kein oder ein falsches Passwort eingegeben angezeigt.

Geben Sie das richtige Passwort ein und fahren Sie dann fort.

Die Datei enthält Preflight-Fehler

Wenn Sie einen Preflight-Fehler erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Abbrechen**. Korrigieren Sie die Fehler in Ihrer Quelldatei oder korrigieren Sie Ihre PDF-Datei mittels PitStop Pro (siehe *http://www.enfocus.com/products/pitstop-pro*). Legen Sie die neue oder korrigierte Datei auf dem Connector ab.

- Klicken Sie auf **Freigeben...**, um die Preflight-Fehlern abzuzeichnen, so dass die PDF-Datei den Preflight besteht.

- Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Weiterleitung der Datei fortzufahren (nur möglich, wenn der Ersteller des Connector es autorisiert hat).

Weitere Informationen finden Sie im Support-Bereich der Enfocus-Website unter *www.enfocus.com*.

Arbeiten hinter einer Firewall - Überschreiben der Einstellungen

In einigen Fällen funktioniert ein Ihnen von einem externen Anbieter gelieferter Connector hinter Ihrer Firewall nicht, was dazu führt, dass die Verbindung zu einem externen Server oder das Senden einer E-Mail-Benachrichtigung fehlschlägt. Um Ihr Netzwerk zu schützen und von einer Firewall verursachte Verbindungsprobleme zu beheben, können die Proxy-Einstellungen und E-Mail-Einstellungen im Connector angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter *Einrichten der Connector-Voreinstellungen (optional)* auf Seite 22.

Die Probleme bestehen weiter?

Wenn keine der aufgeführten Lösungen zur Behebung Ihres Problems geführt hat, versuchen Sie Folgendes:

- Untersuchen Sie die Protokolldatei, indem Sie **Verarbeitung** > **Protokoll öffnen** auswählen.

- Setzen Sie die Protokolldatei zurück, indem Sie **Verarbeitung** > **Protokoll löschen** auswählen und dann erneut versuchen, den Connector zu verwenden.

- Entfernen Sie alle Hintergrunddateien (z. B. Installationsdateien für die Plug-ins und den virtuellen Drucker), indem Sie **Verarbeitung läuft** > **Connector zurücksetzen** auswählen oder (wenn Sie *den Connector von der Menü- oder Taskleiste aus starten*) indem Sie **Zurücksetzen** aus dem Untermenü auswählen. Dies ermöglicht die Ausführung des Connectors in einer bereinigten Umgebung. Wenn Sie den Connector neu starten, können Sie jegliche Plug-ins und/oder virtuellen Drucker neu installieren.

Wenn dies nicht zur Behebung des Problems führt, wenden Sie sich an den Lieferanten Ihres Connectors. Dieser fordert Sie möglicherweise zur Angabe der Versionsinformationen oder anderer Details über den Connector auf, die Sie im Bereich "Info über" finden. Um den Bereich "Info über" zu öffnen, klicken Sie auf **Hilfe** > **Info über**.